

Erscheint  
jeden Wochentag früh  
9 Uhr. Inserate wer-  
den bis Nachmittags  
3 Uhr für die nächst-  
erscheinende Nummer  
angenommen.

# Freiberger Anzeiger

und

## Tageblatt.

Preis  
vierteljährlich 15 Ngr.  
Inserate werden die  
gespaltene Zeile ober-  
deren Raum mit 5 Pf.  
berechnet.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts zu Freiberg, sowie der Königl. Gerichtsämter und  
der Stadträthe zu Freiberg, Sayda und Brand.

N<sup>o</sup> 269.

Donnerstag, den 15. November.

1860.

### Tagesgeschichte.

**Dresden.** Einer Bekanntmachung hiesiger Brauer zufolge wird das einfache Bier von heute an um 1 Thlr. 10 Ngr. pro Faß oder 10 Ngr. pro Tonne theurer verschrotet.

**Dresden.** Der Stadtrath hat sich in Folge wiederholt gestellter Anträge seitens der Betheiligten veranlaßt gesehen, die zeitlich bestandenenen Taze für Holzmacher, Tagelöhner und Handarbeiter einer Revision zu unterwerfen und mit Rücksicht auf die in neuerer Zeit eingetretenen Preiserhöhungen aller Lebensbedürfnisse ebenfalls zu erhöhen. Nach der diesfalligen Bekanntmachung steigert sich bei der Holzmachertaxe dadurch das Kleinerlohn pro Klafter bei hartem Holz um 3 Ngr., bei weichem um 2 Ngr., bei Wurzelstöcken um 10 Ngr.; das Träger- und Legerlohn aber um 1 Ngr. Die Taze für Tagelöhner und Handarbeiter ist pro Tag um 2 Ngr., beim Hausrath-Aus- und Einräumen um 5 Ngr., das Aus- und Einräumen einer Frau mittelst Tragkorb um 2½ Ngr. pro Tag, der Schiebehöckerlohn pro Tour um 1 Ngr. bez. ½ Ngr. und das Botenlohn für das Tragen von Briefen über Land um 1 Ngr. pro Meile erhöht worden.

**Leipzig.** Von Seiten Leipziger Innungen ist in Betreff des Gewerbegesetzes eine Petition an die Stände in Umlauf, welche wünscht, daß nachstehende Principien im neuen Gewerbegesetz aufrecht erhalten werden:

- 1) Die Innungen sollen fortbestehen. Nach Wegfall aller Verbotrechte sollen und können die Innungen nur sein: a. Anstalten zur Heranbildung und Fortbildung jüngerer Gewerbsglieder; b. Anstalten zur gemeinschaftlichen Unterstützung, zur Hebung des geistigen und materiellen Wohls der Gewerbsgenossen.
- 2) Wir fordern bei vollendeter Lehrzeit vom Lehrling einen Befähigungsnachweis, nach den Verhältnissen theoretisch oder praktisch, welcher aber, entgegengesetzt dem bisherigen, sehr im Argen liegenden Verfahren, mehr als Garantie für den Lehrling denn als eine Beschwerniß desselben dienen soll.
- 3) Wir sind einverstanden mit der unbeschränkten Wahl des Hilfspersonals bei den Gewerben.
- 4) Wir halten einen Fähigkeitsnachweis für erforderlich zum selbstständigen Betrieb eines Gewerbes. Wir wollen denselben nicht als Hemmschuh des Fortkommens betrachtet wissen, sondern sehen ihn als heilsamen Zwang zur Erwerbung von Kenntnissen und als nothwendiges Erforderniß zur Ausbildung von Lehrlingen an.
- 5) Den Uebergang von einem Gewerbe zum andern wollen auch wir möglichst leicht gemacht wissen, daher wir es für genügend halten, wenn beim Ergreifen eines anderen Gewerbes nur eine theoretische Prüfung zu erfolgen hat, da wir wissen, daß dem Publikum gegenüber der intelligente Geschäftsmann mehr gilt als der bloß tüchtige Arbeiter.
- 6) Wir fordern für die Innungen eine zwangsweise Betheiligung, da ohne diese die gemeinnützigen Zwecke derselben schwerlich erreicht werden könnten, wie auch der Entwurf im zweiten Theile des §. 85 selbst dies zu fühlen scheint.
- 7) Wünschenswerth halten wir es für die Innungen, wenn einfach organisirte Gewerbegerichte eingeführt und dadurch ein möglichst kostenfreies, kurzes und zweckmäßiges Gerichtsverfahren für geringe Gewerberechtsfälle angebahnt würde.

Auch gegen den §. 79 des Entwurfs, nach dem ein Lehrling nicht gezwungen werden darf, seine eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen, erhebt die Petition Bedenken und verlangt im Interesse des Lehrlings und des Lehrherrn, welcher letztere diesem Paragraphen gegenüber in den meisten Fällen ganz rechtlos dastehe, entweder die Bestimmung, daß der Contract gehalten werden müsse, wenn die Entschädigung nicht geleistet werde, oder daß nur durch richterliches Urtheil die Annullirung des Lehrcontracts ausgesprochen werden könne.

**Chemnitz, 12. November.** Raun sind die Gebäude der diesseit Sommer abgebrannten Maschinenfabrik von Richard Hartmann so weit wiederhergestellt, daß dieselben bald wieder dem Betrieb übergeben werden sollten, und schon haben wir wieder über ein ähnliches Unglück zu berichten. Ein gestern Abend gegen 10 Uhr in der Maschinenfabrik und Spinnerei von Constantin Pfaff an der Zwickauer Straße ausgebrochenes Feuer vernichtete den größten Theil dieses umfangreichen und schönen Etablissements. Nur Gießerei, Dampfmaschine und Wohnhaus sind ganz unverseht geblieben. Der größere Theil aller Werkzeuge und Hülfsmaschinen ist vernichtet. Es betrifft dieser Fall auch die zahlreichen brotlos gewordenen Arbeiter besonders hart, da der Winter vor der Thür ist, und Hr. Pfaff daher nicht so schnell wie Hr. Hartmann wieder aufbauen und seine Leute beschäftigen kann. Die vier Stock hohe Spinnerei würde zu retten gewesen sein, wenn eine Spritze den brennenden Dachstuhl hätte erreichen können; aber Chemnitz und Umgegend haben zwar mehr als 2000 Dampfprosse, jedoch noch keine Dampfspritze. Von Versicherungsanstalten wird namentlich die Landesbrandversicherung am meisten betroffen.

**Turin, 12. November.** Farini ist zum Generalstatthalter des Königs in Neapel ernannt.

Garibaldi hat an seine Waffengefährten einen Abschied gerichtet, worin er die Hoffnung ausspricht, bald wieder zum Schwerte greifen zu können, um die noch in der Knechtschaft schmachtenden Brüder zu befreien.

**Neapel.** Garibaldi ist nach Niederlegung der Dictatur am 9. November nach Caprera abgereist. Die ministerielle „Opinione“ bezeichnet ihn bei dieser Gelegenheit als den „großen Befreier Unteritaliens“ und berichtet, daß er bei der Abfahrt mit den glänzendsten Beweisen der Verehrung von seinem Könige, dem Generalstabe, dem Offiziercorps und der Armee begleitet worden sei. — Eine große englische Gesellschaft hat, laut den „Nationalities“, den Plan entworfen, eine Eisenbahn von Syrakus nach Sicilien zu bauen und durch Ausbau der neapolitanischen Bahnen mit dem mittel- und norditalienischen Netze in Verbindung zu setzen. In Syrakus würde alsdann das indische Ueberland-Postfelleisen gelandet, auf der italienischen Schienenstraße nach der Schweiz gebracht und durch Deutschland weiter befördert werden. Man glaubt auf dieser Tour 36 Stunden vor der über Marseille und durch Frankreich vorauszugewinnen. Die Concession, die Adami und Lemmi gegeben worden, wird vom Parlamente wahrscheinlich verworfen werden. So wenigstens glaubt man in Mailand.

**Mailand, 7. November.** (Ital. Corresp.) Gestern wurde der Postwagen, der zwischen Mailand und Cremona den Dienst versteht, unfern Beliseto, von 12 bis zu den Zähnen bewaffneten Räubern angefallen. In dem Wagen saßen zwei königliche Carabinieri, die sich zwar standhaft vertheidigten, aber zuletzt der Uebermacht weichen mußten. Einer der letztern, sowie ein Passagier wurden schwer verwundet. Die Räuber bemächtigten sich des baaren Geldes, welches sich auf ungefähr 7000 Francs belief.

**Kopenhagen, 10. November.** Se. Hoheit der Landgraf Wilhelm und Ihre k. Hoheit die Prinzessin Charlotte von Hessen feierten heute Ihre goldne Hochzeit. Der greise Bräutigam ist 73, die hohe Braut 71 Jahr alt. Außer den vier Kindern des gezeierten Jubelpaares mit ihren Angehörigen verherrlichten Se. Maj. der König, Se. k. Hoheit der Erbprinz Frederik Ferdinand nebst Gemahlin, Se. k. Hoheit der Prinz Christian zu Dänemark und Se. Hoheit der regierende Herzog von Nassau Gottesdienst und Gratulations-Cur durch ihre Anwesenheit.

Verantwortl. Redacteur: J. G. Wolf.

**Ortskalender.**

Staats-Telegraphen-Bureau täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 9 Uhr.

**Emil Pietzsch** empfiehlt Waldschlösschen-, Felsenkeller-, Feldschlösschen-Lager- u. böhmisches Bier, Chemnitzer Schloss-, Neubairisches- und Culmbacher-Lagerbier in Originalgebinden.

Die Casse des Spar- und Vorschussvereins (Comptoir von Emil Pietzsch) ist in den Wochentagen von früh 8 bis 12 und Nachmittag 2 bis 6 Uhr geöffnet.

**E. H. Focke**, obere Burgstraße, empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Kunst-, Spiel-, Galanterie- u. Kurzwaaren, Eisen- u. Stahlwaaren, Werkzeugen, feine Lederwaaren, Gummitwaaren, lackirte Blechwaaren, Lampen, Steingut-, Porzellan- und Glaswaaren, Brücken-Tafel-, Stangen-, Nations- und Balkenwaagen, Tapeten, Fußteppiche, bunte Fenster-Mouleaux, Goldleisten, Spiegel, Photogen, Strarinkerzen etc. — Preise fest und billig.

**Carl Künzeli** in Freiberg und **Ernst Füssel** in Brand vermitteln Feuer-, Lebens-, Renten-, Invaliditäts- und Transport-Versicherungen bei der Versicherungs-Gesellschaft **Providentia** zu Frankfurt a. M.

Die Baiersche Bier-Niederlage von **Oswald Wolan** empfiehlt: Dresdener Feldschlösschen-Lagerbier, Böhmisches Bier und Limbacher Lagerbier.

**Robert Pässler**, Ecke der Wein- und Burgstraße, hält sein Lager in Eisen-, Kunst-, und Stahlwaaren, als allen Sorten geschmiedeten Nägeln, Drehnägel und Stiften, Drahtketten, Sensen, Eickeln und Futterklingen, Deisen, Maschinenplatten und Rosten, deutschen und englischen Werkzeugen, Brücken-, Stangen-, Balken- und Nationswaagen, allen Samungen Scheeren und Messer in englischer und deutscher Waare, feinen Kunstguß, Silberplattirten und feinen Lederwaaren zu festen und billigen Preisen hierdurch bestens empfohlen.

**Das Damen-Kleidermagazin**

von

**L. Guhlar**, Ecke der Weingasse Nr. 659, empfiehlt eine schöne Auswahl Damenmäntelchen und Jacken zu billigen aber festen Preisen.

**St e c k b r i e f.**

Der Eisenbahnarbeiter

**Karl Friedrich Jacob** aus Lauterbach bei Stolpen, welcher eines ihm beigegebenen Vergehens halber zur Untersuchung zu ziehen ist, hat sich ungeachtet der unterm 22. vor. Mts. (erste Beil. zu Nr. 258. der Leipz. Zeitg.) erlassenen Vorladung, sowie der ihm mittels Marschroute vom Königlichen Gerichtsamt Döhlen und von der Königlichen Polizeidirection zu Dresden bez. am 3. und 6. dts. Mts. gewordenen Weisungen hier nicht eingefunden.

Alle Criminal- und Polizeibehörden werden daher hiermit ersucht, auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfall mittels Schubes anher zu liefern.  
Freiberg, den 12. November 1860.

Königliches Gerichtsamt.

Dr. Mannfeld.

Jrmisch.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll

den 24. Januar 1861

das der Frau Johanne Wilhelmine verehel. Tauchert geb. Hofmann zu Dresden zugehörige Ein- und Einhalbhufengut Nr. 63. des Brandcatasters und Nr. 80. des Grund- und Hypothekenbuchs für Voigtsdorf, welches am 25. October 1860 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 7761 Thlr. 5 Ngr. — = gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.  
Sayda, am 1. November 1860.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

Krehschmar, Assessor.

**Zur gefälligen Beachtung!**

Decimalwaagen,  
Stangenwaagen,  
Balkenwaagen,  
engl. gußst. Mahlsägen,  
Schrotsägen,  
Bügelsägen,  
Spannsägen,  
Fußschwanzs.,  
Baumsägen,  
Fleischsägen,  
Lochsägen,  
Breitbeile,  
Holzäge,  
Küchenbeile,  
Hackmesser,  
Biegemesser,  
Benmenschnide-Maschinen,  
Winkelisen,  
Beiß- und Flachzangen,  
alle Sorten Drahtketten,

engl. Hobelisen,  
engl. Stemmeisen,  
Drechslermeißel,  
alle Sorten Schlöffer,  
" " Bohrer,  
gerade und krumme Schnittmesser,  
Kugel- und Federzirkel,  
Kohlenlöffel und Schaufeln,  
Futterklingen,  
Gartenschaufeln,  
Schraubkluppen,  
Holzschraubenschneider,  
Sägenschränker,  
Schraubenzieher,  
Schraubstöcke,  
Rattenfallen,  
eiserne Gartenrechen,  
Spundhebel,  
eiserne Lineale,  
Wasserhähne,

Bierhähne,  
Weinhähne,  
Schnapshähne,  
Zuckerzangen,  
Kaffeemühlen,  
franz. Holzschrauben,  
Mörser,  
Plattglocken,  
Nägel und Nieten,  
Feder-, Rohr- und Blumendraht,  
engl. Scheeren und Messer,  
Tafellichter,  
Trensen und Gebisse,  
Cantaren,  
Fenstergarnituren,  
echtes Gold,  
Kartätschen und Striegeln,  
Goldleisten,  
Zinnspinsel,  
steyr. Dertex,  
Stuhlfedern

Hanz- und Bestechgarne,  
Ort- und Feilenheste,  
engl. und deutsche Feilen,  
Schnallen und Ringe,  
Krauthacken,  
Kartoffelhacken,  
Sargfüße und Henkel,  
Schaufeln,  
Spaten,  
Düngerabeln,  
Deichscharren,  
Feuerungsgarnituren,  
Schraubhaken, Ringe u. Knöpfe,  
Mouleauxeisen,  
Hausthürbänder,  
Stampfen,  
amerikanische Bohrer,  
Licht- und Lampenscheeren,  
Brettschrauben,  
engl. pol. Schlüssel,

empfehlen und verkaufen zu billigen festen Preisen unter Garantie

**Richard Dämmig,**  
Erbische Straße Nr. 11.

**Für Augenkranke**

ist der Unterzeichnete heute **Donnerstag, den 15. November**, von früh 8 bis 3 Uhr wieder in **Freiberg (Hôtel de Saxe)** zu sprechen.

**Dr. K. Weller,**  
Augenarzt und Operateur in Dresden,  
Lüttichaustraße Nr. 3.

## Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Königl. Rentamt macht andurch bekannt, daß eine Herabsetzung der Kalkpreise beim fiskalischen Kalkwerke zu Hermsdorf dergestalt eingetreten ist, daß vom 1. December laufenden Jahres an:

in den Sommermonaten:  
 der Scheffel Weißkalk zu — = 22 Ngr. 8 Pf.  
 der Scheffel Grau- oder Kohlenkalk zu — = 18 Ngr. 8 Pf.  
 in den Wintermonaten: November, December, Januar und Februar:  
 der Scheffel Weißkalk zu — = 22 Ngr. — =  
 der Scheffel Grau- oder Kohlenkalk zu — = 18 Ngr. — =  
 verkauft werden wird.

Königliches Rentamt Frauenstein, den 12. November 1860.  
 Uflich.

## Bekanntmachung.

Vom 1. December dieses Jahres an wird bei hiesigem Steinkohlenwerk der Dresdner Scheffel Steinkohle mit

10 Ngr. 4 Pf. inclusive Meßgeld  
 gegen baare Bezahlung in couranter Münze verkauft und zu jeder Zeit ausreichender Vorrath  
 geschafft werden.

Schönfeld, den 9. November 1860.

Die Administration daselbst.

## Wilhelm Weichold,

Vorstadt Freiberg, äußere Schönegasse Nr. 193,

empfiehlt sich zur Anfertigung von

### Feuersprizen jeder Art,

Pumpen, Ventilen, Säbren u. s. w., von Messing und Eisen, Maschinentheilen, Schneidekluppen mit Backen und Bohrer, übernimmt auch alle vorkommenden Reparaturen. — Handdrucksprizen, Schlauchverschraubungen nach dem Normalgewinde, sowie Sprizenschläuche verschiedener Breite sind vorräthig und werden Bestellungen hierauf schnell und pünktlich besorgt.

## Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als Webermeister etablirt, und einen Schnittladen auf der untern Rittergasse, im Hause des Hrn. Rosbach Nr. 519 errichtet habe. Indem ich zu jeder Zeit bemüht sein werde, eine reelle und gute sowie billige Waare zu führen, so bitte ich bei Bedarf der Weberwaaren mich gütigst zu berücksichtigen. Achtungsvoll unterzeichnet sich ergebenst

Freiberg, den 14. November 1860.

J. Feilgenhauer,  
 Webermeister.

## Auctionsanzeige.

Morgen Freitag den 16. d. M. Nachmittags 1 Uhr sollen in der Schankwirtschaft des Herrn Goldammer: Federbetten, Kleidungsstücke, Tische, Stühle, Kanapée's, Stiefel, ein Schiebebett, Kommoden u. a. m. gegen sofortige Bezahlung versteigert werden durch  
 A. G. Schönberg.

Hamburger Caviar,  
 Sardines à l'huile,  
 Elbinger Bricken,  
 Lüneburger Bricken,  
 Marinirte Heringe,  
 Sardellen,  
 Schweizer-Käse,  
 Lüneburger-Käse,  
 Kräuter-Käse

empfiehlt

Oswald Wolan.

Im Verlage von Carl Heymann in Berlin erscheint, und ist bei C. F. Frotzsch in Freiberg zu haben:

## Die musterhafte Oekonomie-Wirthschafterin

oder  
 Vollständiger Unterricht

über  
 den ganzen Umfang des weiblichen Wirkungskreises auf dem Lande.

Nach vielfährigen Erfahrungen

herausgegeben

von

Louise Wilhelmi,

Gutsbesitzerin

(früher Ober-Wirthschafterin auf den Fürstlich  
 Reußischen Gütern.)

Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen.

Vollständig in 10 Lieferungen zum Preise  
 von 5 Ngr.

## Zu beachten!

Schriftliche Arbeiten werden schnell und pünktlich gefertigt bei der Nicolaiskirche in Nr. 750, parterre.

## Delicate Kräuter-Heringe

und

## Frisch marinirte do.

empfiehlt

Bruno Herrmann,  
 Erbischestraße.

Vollständiges Lager

deutscher und französischer

## Gummischuhe

bei

H. Bretschneider,  
 Burgstraße.

## Empfehlung.

Frischgeschlachtetes ganz fettes Rindfleisch, ausgezeichnete Waare, empfiehlt von heute an  
 Ernst Goldammer, Rittergasse.

## Empfehlung.

Wegen Abschaffung der Schaaf verkauft das Pfund fettes Schafschensfleisch für 3 Ngr.  
 Burkhardt, Rittergasse Nr. 515.

## Frische Hasen,

im Felle à Stück 20 Ngr., gespickt à Stück 17 Ngr. (die Felle werden zu höchsten Preisen zurückgekauft),

## Rebhühner

empfiehlt die Wildprethändlerin Louise Schubert, bei der Nicolaiskirche Nr. 735, Hinterhaus.

## Gintauf.

Alle Sorten Habern kauft Heinrich Beckert in Krummenhennersdorf.

Im Verlage von L. Holle in Wolfenbüttel erscheinen:

W. A. Mozart's 18 Duos für Pfte. u. Violine. 18 Hefte. 2<sup>5</sup>/<sub>6</sub> Ngr.

L. van Beethoven's 13 Trios für Pfte., Violine u. Vclle. 4 Ngr.

J. L. Dussek's ausgewählte Compositionen für Pfte. à 2 u. 4 ms. 19 Hefte. 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Ngr.

Franz Schubert's Lieder für 1 Singstimme mit Pfte-Begleitung 4 u. 5r Band à 2 Ngr. 10 Ngr. (enth.: musikalischen Nachlass und Schwanengesang).

C. Witting's Kunst des Violinspiels. 8 Bände circa 4 Ngr.

Ausführliche Prospective gratis. Das erste Heft ist zur Ansicht, die Fortsetzung nur auf feste Bestellung durch jede Buch- und Musikalien-Handlung zu beziehen.

Vorräthig in der Craz & Gerlach'schen Buchhandlung in Freiberg.

**Anstalt für Photographie**  
 von  
**C. Engelmann.**

Fischergasse Nr. 48,  
früher  
Rittergasse Nr. 522.

Fischergasse Nr. 48,  
früher  
Rittergasse Nr. 522.

Bis Weihnachten auszuführende Aufträge werden rechtzeitig erbeten.

### Achtung!

Von den in voriger Woche angekündigten niederländischen Möhren können von heute ab große und kleine Partien zu billigen Preisen abgelassen werden: Fischergasse Nr. 40.

Auch sind daselbst gute Speisekartoffeln zu verkaufen.

### Gutes Sauerkraut

ist zu verkaufen in der Sonnen-Schmiede in Freibergsdorf.

### Verkauf.

Gut gemästete Stepp-Gänse sind morgen und Sonnabend auf der Weingasse zu verkaufen.  
T. Stiehler.

### Auszuleihen.

25,000 Thlr. sofort und 30,000 Thlr. zu Weihnachten d. J. sind, jedoch in Posten nicht unter 1000 Thlr., gegen gute Hypotheken an Sandgrundstücken, auszuleihen durch C. S. Pöland in Sainichen.

### Vermiethung.

Eine möblirte Stube mit Alkoven ist sofort zu vermieten: Erbischestraße Nr. 594, 3. Etage.

### Ein Arbeiter,

der gut empfohlen ist, findet sofort ausdauernde Arbeit beim

Rfm. Ulbricht.

### Gesuch.

Ein ehrliches ordentliches Kindermädchen wird womöglich zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in der Destillation am Buttermarkt Nr. 563.

### Gesuch.

Ein gewandtes Dienstmädchen findet zum 1. December einen Dienst: Weingasse Nr. 677, 2. Etage.

### Gesuch.

Einige Köchinnen und Mägde finden von Neujahr ab Dienst auf dem Rittergute Großhartmannsdorf.

### Gesuch.

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen wird für kommendes Neujahr zu miethen gesucht: Waisenhausgasse Nr. 149.

### Logis = Gesuch.

Ein freundliches Familien-Logis, bestehend aus 2 bis 3 Stuben, Küche und Zubehör nebst Stallung für 1 Pferd und Wagenremise, wird von einer kinderlosen Familie sofort zu miethen gesucht. Anmeldungen befördert die Redaction dieses Blattes an die Suchende.

### Gesuch.

Ein junger Mensch kann Logis und Bett erhalten: Petersstraße Nr. 90.

### Verloren

wurde am Jahrmart-Montag ein Portemonnaie, enthaltend einige Cassenbilletts, sowie auch Courant und ein goldener Damenring mit grünem Stein. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe in der Expedition dieses Blattes eine Belohnung von **3 Thaler**.

### Verloren

wurde ein Stück Borde und weißes Nähgarn. Man bittet dasselbe Rittergasse Nr. 694 abzugeben.

### Abhanden gekommen.

Den 8. October d. J. ist mir eine Tonne Seringe durch irrtümliche Verladung abhanden gekommen und bitte ich etwaige gefällige Auskunft darüber zugehen zu lassen dem Fuhrmann Schubert in Mchorn.

### Gefunden.

Am 13. d. M. wurden auf der Deberaner Straße von der Sonne bis Fernesteechen 3 neue Reifeneisen gefunden. Der rechtmäßige Eigentümer kann sie gegen angemessene Belohnung zurückerhalten: Petersstraße Nr. 128.

## CONCERT

von dem 7. Infanterie-Bataillon aus Marienberg, Sonntag d. 18. Nov. Abends 7 Uhr, wobei ich mit verschiedenen kalten und warmen Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Um recht zahlreichen Besuch bittet

Seifert,

Gastwirth in Großhartmannsdorf.

### Einladung.

Heute Donnerstag den 15. November lade ich zur Kirmes ergebenst ein, wobei ich mit Karpfen, Gänse-, Enten- und Hasenbraten bestens aufwarten werde.

C. B. Mehnert  
vor dem Erbischenthor.

### Einladung.

Zu musikalischer Abendunterhaltung, wobei die neuesten und beliebtesten Opern und Tanz-Piecen nebst Gesang aufgeführt werden, empfehle ich nebst guter Bratwurst und Käsekäulchen ein gutes Löpschen Bier und lade ich heute Abend hierzu ergebenst ein.

Günkel, Schulgasse.

### Kirmes.

Nächsten Sonntag den 18., und Montag den 19. November lade ich zur Kirmes ganz ergebenst ein.

Morgenstern  
im Gasthof zur goldenen Sonne.



Donnerstag den 15. Nov.

### Gesangübung.

Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 18. November

### Stiftungsfest. Souper und Ball.

Anfang 7 Uhr.

### Gewerbeverein.

Heute Abend den 15. November von 8 Uhr an Ausgabe der Bücher und Auslegung der Journale und anderer Werke im Vereinslokal.

### Cypressenzweig

auf das Grab meiner theuern Freundin  
Fräulein Marie Vogel,

gestorben am 10. November 1860.

Du schiedest nach kurzer Krankheit Leiden,  
Es schlägt nicht mehr dein treues, edles Herz,  
Du schlummerst sanft im stillen Grabesrieden;  
Doch ach! wer lindert meinen Schmerz.

Die Mutter, der Du Glück und Freude warst,  
Steht tief gebeugt an Deinem stillen Grab,  
Du! ihres hohen Alters treue Stütze,  
Sanft ja zu ihrem bittern Schmerz hinab.  
Dem theuren Vater, der vorangegangen,  
Folgst Du hin in der Engel sel'ges Land,  
Nach kurzer Trennung eint mit ihm Dich wieder  
Des ew'gen Vaters liebevolle Hand.

Zum Traualtar hofft ich Dich bald zu führen  
Es riß Dich aber kalt von mir des Todes Hand,  
Wo soll ich Trost, wo soll ich Ruhe finden,  
Zur Debe wird mir ja dies Erdenland.  
Doch ein nur tröstet meine bange Seele:  
Das Band der treuen Liebe wird bestehen,  
Und oben über jenen tausend Sternen  
Sieht es ein frohes, sel'ges Wiederseh'n.

Großhain, den 13. November 1860.

Dein Gust. B.

### Dank.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Verluste unserer innigstgeliebten Marie sagen wir Allen unsern tiefgefühltesten Dank.

Freiberg und Großhain, den 13. November 1860.

J. C. Vogel

im Namen der übrigen Hinterlassenen.